



Datum: 14.07.2011
Sitzungstermin 14.04.2011
 Zeit: 18:00
 Ort: Sitzungszimmer Feuerwehrzeugstätte
 Obmann des Bauausschusses: Manfred Steinwender
Teilnehmer / Verteiler:

Name	Firma / Dienststelle	Anw.	Vert.	Anz.
------	----------------------	------	-------	------

Alle Mitglieder des Bauausschusses erweitert durch die Mitglieder der Gemeindevertretung mit Ausnahme von:

Gabriele Wieland
 Hermann Schwärz
 Markus Hofer
 sowie nachstehend angeführten Gäste:
 Architekt Dipl.-Ing. Hubert Fölsche
 Dr. Sybille Greiner

Punkt	Stichwort	Delegiert an	zu erledigen bis
-------	-----------	--------------	------------------

BP 07.1

BERATUNG PROJEKT „BETREUBARES WOHNEN“:

Referat Architekt Fölsche:

Errichtung:

Herr Architekt Fölsche erläutert anhand der Projekte Mattsee und Michaelbeuern die grundsätzlichen Erfordernisse für ein Projekt „Betreubares Wohnen“ in der Stufe 1.

Es handelt sich dabei um Mietwohnungen mit speziellen Ansprüchen, z.B. behindertengerechtes, barrierefreies Bauen.

Die Projekte werden von Bauträgern errichtet und mit erhöhten Wohnbauförderungen finanziert.

Wohnungsgrößen (Nutzflächen):

Für 1 Person 55m², für 2 Personen 65m², wobei bei erhöhtem Pflegeaufwand Zuschläge möglich sind.

Die Wohnungen werden als 2 - 3 Zimmerwohnungen mit Abstellraum, WC und behindertengerechter Dusche ausgestattet.

Wohnungsanzahl:

Aus wirtschaftlichen Gründen sind mindestens 12 - 14 Wohnungen erforderlich. Das entspricht einer Gesamtnutzfläche von ca. 950m².

Betreuung:

Die Betreuung wird von karitativen Organisationen übernommen.

In Michaelbeuern z.B. die Caritas; in Mattsee das Salzburger Hilfswerk.

Im Projekt ist eine Betreuungsperson vorgesehen. Dafür ist ein Büro mit Archiv erforderlich. Zu den Aufgaben des Betreuers zählt u.a. die Unterstützung der Mieter bei Behördenwegen, kleineren Gesundheitsproblemen sowie Koordination des Arztbesuches.

Dafür wird zur Miete ein Aufschlag von € 50,00 verrechnet.

BP 07.2	Grundstücksvarianten: Variante 1: Südlich der Hasbergstraße / Kreuzung Hauptstraße Wird nach Beratung von den meisten Gemeindevertretern als beste Lage qualifiziert. Variante 2: Nußdorfer Hundewiese Bebaubarkeit wegen Wildbachgefahrenzone eingeschränkt; keine ebenen Verkehrsflächen Richtung Ortszentrum daher nur bedingt rollstuhltauglich. Diese Lage wird von Wolfgang Lahl empfohlen. Variante 3: Grundstück westlich der Tischlerei Lahl Hier spricht ebenfalls die Steigung zum Ortszentrum gegen diese Lage; wurde auch von keinem Gemeindevertreter empfohlen. Marktanalyse: Derzeit sind sechs Bewerbungen bei der Gemeinde eingegangen. Die Gemeindevertreter kommen einstimmig zur Auffassung, dass in Nußdorf ein solches Projekt nach marktwirtschaftlichen Kriterien bestehen kann. Für weitere Untersuchungen des Marktes sollte eine Informationsveranstaltung für die Gemeindebürger organisiert werden. Für die Entscheidungsträger sollte eine Projektbesichtigung in einer der Nachbargemeinden erfolgen Auswahl der Bauträger: Es wird festgelegt drei Bauträger zu einem Hearing einzuladen. - GSWB - Salzburg Wohnbau - Heimat Österreich Terminvorschau: Der Fahrplan sollte folgendermaßen erfolgen: - 2011 Auswahl des Bauträgers und Öffentlichkeitsarbeit - 2012 Planung - 2013 Bauausführung Arztpraxis im Projekt: Frau Dr. Greiner teilt mit, dass Nußdorf derzeit nur den Status einer Zweitordination erfüllen kann. Grundsätzlich besteht daran Interesse. Die Ordinationsgröße müsste mind. ca. 80m² betragen. SONSTIGES: Die Sitzung wird um ca. 21.00h geschlossen.	Gemeinde Gemeinde	
---------	--	--------------------------	--